Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 17/3357

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	23.11.2017	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	27.11.2017	Ö

Zwischenbericht des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein zum 30.09.2017

Sachverhalt:

Spätestens mit Stand zum 30.09. eines jeden Jahres ist gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplans des Eigenbetriebs dem Werkausschuss vorzulegen.

Dementsprechend sind als Anlagen die jeweiligen Daten der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs WBL beigefügt. Hierbei ist zu beachten, dass es einzelne Positionen gibt, die erst zum Ende eines Wirtschaftsjahres genau ermittelt und gebucht werden. Es handelt sich im Wesentlichen bei den Erträgen um die Auflösung von Investitionszuschüssen bzw. im Bestattungswesen um die Auflösung der Grabnutzungsrechte. Im Aufwandsbereich sind besonders die Abschreibungen zu nennen. Die betroffenen Positionen sind daran zu erkennen, dass die Ergebnisposition dem 9/12-Wert entspricht und zudem in Fettdruck erscheint.

Im Abwasserbereich ist das Zwischenergebnis deutlich besser als erwartet. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass viele Leistungen erst im letzten Quartal endgültig abgerechnet und vergütet werden, so dass eine Annäherung an das Planergebnis zu erwarten ist.

Ähnlich verhält es sich beim Zwischenergebnis des Baubetriebshofs. Hier scheint zunächst eine deutliche Verschlechterung gegenüber der Planung eingetreten zu sein. Die bis zum 30.09.2017 in Rechnung gestellten Leistungen sind jedoch oftmals noch nicht von Seiten des Haushalts erstattet worden. Zwischen den in Rechnung gestellten und bisher vergüteten Leistungen bis zum 30.09.2017 besteht eine

Differenz von rund 393.000 €, die entsprechend das Ergebnis zum 30.09.2017 verbessern würde. Es muss also nicht befürchtet werden, dass das Jahresergebnis schlechter ausfällt.

Insgesamt kann somit davon ausgegangen werden, dass die geplanten Ergebnisse zumindest erreicht werden.

Die Vermögenplanung der verschiedenen Betriebszweige, also die Investitionen, halten ebenfalls die Vorgaben ein. Teilweise kam es auch nicht zur Umsetzung von Maßnahmen, wie dies insbesondere im Abwasserbereich der Fall ist, da Projekte verschoben oder überarbeitet werden mussten.

Kredite wurden in den einzelnen Betriebszweigen im Rahmen der vorgesehenen Kreditrahmen bisher noch nicht aufgenommen. Es ist jedoch beabsichtigt im Bereich der Bäderbetriebe zur Finanzierung der Erneuerungsmaßnahmen im Freibad in diesem Jahr noch einen Kredit in Höhe von 330.000 € aufzunehmen.

Anlagen:

Zwischenberichte zum 30.09.2017

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister